

Russland greift Kiew mit Raketen und Drohnen an, nach Gefangenenaustausch

In der Nacht wurde Kiew von einem groß angelegten russischen Drohnen- und Raketenangriff getroffen, nur Stunden nach dem Beginn eines bedeutenden Gefangenenaustauschs zwischen Russland und der Ukraine.



In der Nacht auf Samstag wurde die ukrainische Hauptstadt Kiew Ziel eines großangelegten Angriffs mit Drohnen und Raketen aus Russland, nur wenige Stunden nachdem Russland und die Ukraine mit einem bedeutenden **Gefangenenaustausch** begonnen hatten.

Schäden und Verletzte durch Luftangriffe

Bei den Angriffen wurden mindestens acht Menschen verletzt, und es kam zu mehreren Bränden, während Trümmer in

verschiedenen Stadtteilen verteilt lagen. Der Kiewer Bürgermeister Vitali Klitschko teilte über Telegram mit, dass zwei Bewohner eine Krankenhausbehandlung benötigten und die Luftabwehrkräfte im Einsatz seien. Berichten zufolge schlugen Fragmente einer Drohne in die oberste Etage eines Wohngebäudes ein.

Explosionen und Sirenen in der Nacht

Explosionen und laute Sirenen waren in der gesamten Hauptstadt zu hören, wie in von der Nachrichtenagentur Reuters veröffentlichten Videos zu sehen war. Mehrere Brände waren vor der nächtlichen Skyline zu beobachten. Timur Tkachenko, der Leiter der Militärverwaltung Kiews, berichtete, dass in einem Wohngebäude im Dniprowskyi-Bezirk ein Feuer auf zwei Etagen ausgebrochen sei, so Reuters.

Zusätzliche Meldungen über Brände

Die Behörden berichteten auch von einem Feuer in Obolon, im nördlichen Vorort der Stadt, sowie von herabgefallenen Trümmern auf einem Einkaufszentrum in derselben Gegend. Drohnenfragmente schlugen in mehreren anderen weit auseinanderliegenden Stadtvierteln ein.

Hintergrund des Angriffs

Der nächtliche Angriff erfolgte, nachdem Russland und die Ukraine die erste Phase eines Gefangenenaustauschs abgeschlossen hatten, der voraussichtlich der größte seit Beginn des Krieges sein wird. Der Austausch begann am Freitag und wird am Samstag und Sonntag fortgesetzt, wobei eine Vereinbarung besteht, 2.000 Personen auszutauschen – jeweils 1.000 von beiden Seiten.

Wichtige Gespräche in Istanbul

Die Vereinbarung, 1.000 Gefangene auf jeder Seite freizulassen, war das einzige wesentliche Ergebnis des Treffens zwischen **Kiew und Moskau in Istanbul** in der vergangenen Woche. Dies war das erste Mal, dass die beiden Seiten direkt miteinander sprachen, seit Russland im Februar 2022 die vollständige und unprovokierte Invasion der Ukraine startete.

Reaktionen auf die Gespräche

Das Treffen in Istanbul wurde ursprünglich von dem russischen Präsidenten Wladimir Putin als Reaktion auf ein Ultimatum zur Waffenruhe oder zu Sanktionen formuliert, das Kiews europäische Verbündete Moskau gestellt hatten – viele betrachteten dies als klaren Versuch des Kreml-Chefs, abzulenken und zu verzögern.

Die Ukraine und ihre Verbündeten forderten, dass Russland in Istanbul einer sofortigen und bedingungslosen Waffenruhe zustimme, was jedoch nicht geschah. Weder der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj noch der russische Präsident Wladimir Putin nahmen an den Gesprächen in Istanbul teil.

Diese Geschichte entwickelt sich weiter und wird aktualisiert.

Zu diesem Bericht haben CNNs Ivana Kottasová, Victoria Butenko, Svitlana Vlasova und Eve Brennan beigetragen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at